

Bad Schwalbach, den 29.10.2025

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	28/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 28. Oktober 2025
Sitzungsbeginn	15:10 Uhr
Sitzungsende	18:00 Uhr
Ort	Großer Saal des Kurhauses Bad Schwalbach

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz MdL	
----------------------	--

CDU Fraktion

Herr René-Alexander Beuschel	
Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Frau Sonya Henneberg	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Joachim Reimann	
Frau Alexandra Unger	

Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Herr Sebastian Busch	
Herr Lars Christ	
Herr Volker Diefenbach	
Frau Senia Gomez Garces	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Herr Martin Rabanus MdB	
Frau Aylin Sinß	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Herr Helmut Fell	
Frau Miriam Fuchs	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Günter Linke	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Martin Stappel	
Herr Klaus Stolpp	

AfD-Fraktion

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Christian Kessner	
Herr Karl Mayer	

FW Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Alfred Hollinger	
Herr Ronald Nickel	

FDP Fraktion

Frau Juliane Bremerich	
Herr Alexander Müller	
Herr Björn Sommer	

Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE

Herr Jasper Klos	
Herr Benno Pörtner	

entschuldigt aus dem Kreistag

Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Dr. Frank Grobe MdL	
Frau Sigrid Hansen	
Herr Alexander Hennrich	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Timo Müller	
Herr Olaf Pulch	
Herr Markus Oberndörfer	
Herr Marius Schäfer	
Herr Marius Weiß MdL	

Landrat

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

Kreisausschuss

Herr Hansjörg Bathke	
Herr Günter F. Döring	
Frau Nicole Eggers	
Frau Heike Jung-Wellek	
Herr Walter Lieber	
Frau Sabine Muth	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Wieczorek	
Frau Nadja Wildner	
Herr Thomas Zarda	

entschuldigt aus dem Kreisausschuss

Herr Alexander Cornelius	
Herr Jan Feser MdB	
Herr Matthias Hannes	
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	

Verwaltung

Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Frau Julia Scherer-Lupp	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses mit Landrat Sandro Zehner an der Spitze und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

KTV Stolz bittet darum, dass sich die Mitglieder des Hauses zum Gedenken an den verstorbenen Kreistagsabgeordneten Siegfried Siems aus Kiedrich erheben. KTV Stolz würdigt die langjährige ehrenamtliche Arbeit des Verstorbenen als Bürgermeister der Gemeinde Kiedrich und als Kreistagsabgeordneter für den Rheingau-Taunus-Kreis.

KTV Stolz gratuliert dem Abg. Diefenbach (SPD) zu seiner Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Heidenrod.

KTV Stolz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages am 16.09.2025 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift der Kreistagssitzung am 16.09.2025 wird sodann einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung:

Gemäß den Empfehlungen des Ältestenrates und aufgrund von Anträgen wird TOP II. 4 in die TO III überstellt.

In die Tagesordnung II werden in der Fassung der Ausschussempfehlungen die TOP III. 3 mit getrennter Abstimmung und III. 4 überstellt.

Zurückgezogen bzw. für erledigt erklärt durch die Antragsteller werden die TOP III. 6 und III. 8.

Die TOP III. 7 und III. 9 werden gemeinsam beraten.

KTV Stolz ruft den Dringlichkeitsantrag der LINKEN (**Anlage 1 der Niederschrift**) auf. Nach Rücksprache mit KTV Stolz erklären sich die Antragsteller bereit, dass der Antrag Gegenstand der nächsten Kreistagssitzung am 02.12.2025 wird. Eine Abstimmung dazu findet nicht statt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

KTV Stolz informiert über die Beratungen des Ältestenrates zum Terminplan der Gremiensitzungen im Jahr 2026, der dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt wird.

KTV Stolz gibt bereits einen Hinweis auf die Sitzung des Kreistages am 02.12.2025 im Kurhaus in Bad Schwalbach. Wie in den vergangenen Jahren lädt KTV Stolz im Anschluss an die Sitzung (ca. 19.00) zu einem Stehempfang zum gemeinsamen Jahresabschluss ein.

KTV Stolz tritt sodann in die Tagesordnung ein.

TOP I	DS	Tagesordnung I
TOP I. 1	DS	Fragestunde

Die Antworten auf die fristgerechten Kleinen Anfragen der Fraktionen werden der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt. Nachfragen gibt es nicht.

TOP I. 2	DS	Bericht des Landrates
-----------------	-----------	------------------------------

Der schriftliche Bericht von Landrat Zehner wird der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt. Nachfragen gibt es nicht.

TOP II	DS	Tagesordnung II
TOP III. 3	DS XI/1418	Lenkungskreis Bürgerbeteiligung

KTV Stolz ruft in der Tagesordnung II zunächst den überstellten TOP III.3 zur Einzelabstimmung auf. Die Vorlage wird bei

2 NEIN-Stimmen der LINKEN
Enthaltungen aus der FDP-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der bestehende Lenkungskreis Bürgerbeteiligung wird aufgelöst.
2. Stattdessen wird ein Feedback-Forum gebildet, das zukünftige Angebote und Dienstleistungen des Rheingau-Taunus-Kreises aus der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger testen und beurteilen wird.

KTV Stolz ruft die übrige Tagesordnung II auf. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

TOP II. 1 DS XI/1422 Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH, hier: jährlicher Sachstandsbericht gemäß Kreistagsbeschluss vom 14.12.2021

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 2 DS XI/1425 Große Anfrage 07/25 „Die Linke Rheingau-Taunus im Kreistag“ zum Thema Bau von neuen Sozialwohnungen für den Zeitraum 2026 bis 2030; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 3 DS XI/1427 Übersicht der laufenden Schulbauprojekte - Stand 9. September 2025

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 5 DS XI/1434 Preisanpassung RMV-JobTicket Premium

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III. 4 DS XI/1436 Verlängerung eines bestehenden Darlehens über 4,6 Mio. € auf Grundlage der bereits vorliegenden Bürgschaft für die kwb Rheingau-Taunus GmbH (kwb).

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III	DS	Tagesordnung III
TOP III. 1	DS XI/1432	Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Landrat Zehner gibt einen ausführlichen Einblick in die Finanzsituation des Rheingau-Taunus-Kreises und bringt den Entwurf der Haushaltssatzung 2026 zur weiteren Beratung ein.

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan wird gem. § 97 Abs. 2 HGO zur Beratung an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss – unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse – verwiesen.

TOP III. 2	DS XI/1407	Gemeinsamer Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreis
------------	------------	--

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK, Abg. Herfurth (CDU) berichtet aus dem HFWD.

KTV Stolz stellt fest, dass 51 von 61 Kreistagsabgeordneten anwesend sind.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pörtner (LINKE), Willsch (CDU) und Mayer (AFD).

Gegenüber der HFWD-Empfehlung sollen in Punkt 1, Satz 1 die Worte „in der Endfassung vom ???“ gestrichen werden.

Weiterhin soll in Punkt 1, Satz 2 wie folgt geändert werden:

„Die Entscheidung ob und wann das im NVP enthaltene Basis- oder Reduktionszenario zur Umsetzung gelangt, wird nach Beratung durch die zuständigen Fachausschüsse (UMTK und HFWD) durch den Kreistag entschieden“.

Die Streichung in Satz 1 wird einvernehmlich beschlossen.

Der Vorschlag zu Satz 2 wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FW, FDP und LINKEN und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und AFD
mehrheitlich

beschlossen.

Mit diesen Änderungen wird die Vorlage sodann bei

2 Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises beschließt den vorliegenden Nahverkehrsplan mit allen darin enthaltenen Szenarien. Die Entscheidung ob und wann das im NVP enthaltene Basis- oder Reduktionszenario zur Umsetzung gelangt, wird nach Beratung durch die zuständigen Fachausschüsse (UMTK und HFWD) durch den Kreistag entschieden. Bis zu dieser Entscheidung ist das im NVP geplante Zielnetz 2032, ohne die als Regionallinien vorgesehenen Erweiterungen, die Grundlage für die Planung der RTV GmbH.
2. Der Kreistag sichert der RTV GmbH zur Sicherstellung der erforderlichen Verkehrsleistungen auf dem Niveau des Gesellschafterzuschusses 2025 (15,7 Mio.€) in den Haushaltsjahren bis mindestens 2030 eine jährliche Steigerung der Gesellschafterumlage in Höhe von mindestens 1,5% p.a. zu (2026 = 15,94 Mio.€). In der Gesellschaftsumlage für das Jahr 2025 sind 8.361.441,76 € für die Schülerbeförderung und 7.338.558,24 € für die Durchführung des sog. Jedermann-Verkehrs im ÖPNV enthalten.
3. Die RTV GmbH wird mit der sukzessiven Umsetzung der Zielplanung ab Beginn der nächsten anstehenden Auftragsvergaben, ab dem Jahr 2027, beauftragt. Dabei hat sie folgendes zu beachten:
 - a) Mit der Gesellschafterumlage und anderen Finanzzuweisungen des Landes und/oder Zuflüssen aus dem RMV und unter Einbeziehung von Rücklagen soweit vorhanden, plant die RTV jährlich im Voraus, die erforderlichen Anpassungen und konzeptionellen Umsetzungen der lokalen Verkehre, einschließlich der Sicherstellung des bedarfsgerechten Schülerverkehrs. Ziel ist nach Möglichkeit eine Optimierung/ Verbesserung des Angebotes auf der Grundlage des Zielnetzes 2032 des NVP bei möglichst gleichbleibenden Gesamtkosten.
 - b) Erst wenn mit dieser Finanzierung der dann bestehende Status quo der Verkehrsleistungen nicht mehr finanziert werden kann, legt die RTV rechtzeitig vorher reduzierte Verkehrsplanungsansätze gemäß den im NVP vorgesehenen Reduktionsszenarien den Fachausschüssen des Kreistages vor. Diese entscheiden dann darüber, ob die RTV zusätzliche Finanzmittel erhält oder die betroffenen Mobilitätsangebote reduziert werden müssen.
 - c) Über zwischenzeitlich anstehende neue Linienbündelvergaben werden die Fachausschüsse des Kreistages vor Veröffentlichung der konkreten Ausschreibungstexte hinsichtlich ihrer zu erwartenden Kostenauswirkungen informiert und geben diese zur Ausschreibung durch die RTV frei.

Abg. Bleuel (GRÜNE) beantragt eine Sitzungsunterbrechung um 16.35 Uhr.

KTV Stolz eröffnet die Sitzung erneut um 16.45 Uhr. KTV Stolz ruft den Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes auf. Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus der FW-Fraktion und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Sodann berichtet zunächst Abg. Herfurth (CDU) von den Beratungen im HFWD.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mayer (AFD), der um getrennte Abstimmung der Punkte bittet, Bauer (SPD), Reimann (CDU), Bleuel (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Barth (FW), Müller (FDP), Hollinger (FW) und Landrat Zehner, der auf einige redaktionelle Änderungen der Vorlage in Punkt 3 durch die Beschlussfassung des Kreisausschusses hinweist.

KTV Stolz verliest nochmals den in Punkt 3 geänderten Beschlussvorschlag.

KTV Stolz lässt sodann die Punkte einzeln, in der Fassung der KA-Beschlussfassung abstimmen.

Punkt 1 wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion
1 Enthaltung und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Punkt 2 wird bei

1 Enthaltung
einstimmig

beschlossen.

Punkt 3 wird bei

4 Enthaltungen aus der FW-Fraktion und 1 LINKER
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss stellt fest, dass angesichts der aktuellen Bedrohungslage die Aufgaben der Zivilen Verteidigung im Rahmen einer gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge umgehend einer Reaktivierung und der Aktualisierung von konzeptionellen Grundlagen und deren Umsetzung bedürfen.
2. Der Kreisausschuss stellt fest, dass der Rheingau-Taunus-Kreis die gesetzlichen Aufgaben zur Zivilen Verteidigung, welche sich aus dem Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz - ZSKG), der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV), der Richtlinie für die Zivile Alarmplanung (ZAPRL) sowie den Versorgungs- und Sicherungsgesetzen ergeben, nach Weisung des Bundes umzusetzen hat.
3. Der Kreistag beschließt die Umsetzung der Maßnahmen zur Wahrnehmung von Aufgaben der Zivilen Verteidigung und zur diesbezüglich erforderlichen Entwicklung im Bereich Personal sowie Sachkosten. Der Kreistag erwartet, dass diese Kosten durch erhöhte Mittelbereitstellungen seitens des Bundes und Landes vollständig kompensiert werden müssen, da sie nach Weisung umzusetzen.

TOP III. 7 DS XI/1433 Ortsumgehungen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag 19/25 der AfD-Fraktion vom 25. September 2025

Die TOP III. 7 und III. 9 werden gemeinsam beraten und an dieser Stelle dokumentiert.

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Kessner (AFD), Willsch (CDU), Müller (FDP), Rabanus (SPD), Reineke-Westphal (GRÜNE), Bremser (FW) und Stolpp (GRÜNE).

Abg. Reineke-Westphal (GRÜNE) beantragt, in Punkt 3 des CDU-Antrages das Projekt B 275 OU Idstein/Eschenhahn zu streichen.

Abg. Bremser (FW) beantragt beim CDU-Antrag folgende Ergänzung: „Der Kreisausschuss berichtet dem UMTK halbjährlich über den aktuellen Sachstand“.

Der Antrag der Abg. Reineke-Westphal (GRÜNE) wird sodann bei

JA-Stimmen aus der GRÜNEN-Fraktion und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag des Abg. Bremser (FW) wird einstimmig beschlossen.

KTV Stolz lässt sodann zunächst den AFD-Antrag zu TOP III. 7 abstimmen. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion
Enthaltungen aus der FW-Fraktion und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag der CDU wird mit der Ergänzung des Abg. Bremser (FW) sodann bei

Enthaltungen aus der GRÜNEN-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt (hier: TOP III. 7)**

TOP III. 9 DS XI/1437 Beibehaltung der Ortsumgehungen Idstein-Eschenhahn (B275) und Schlangenbad-Wambach (B260) in der Finanzplanung 2026 und Folgejahre; hier: Antrag Nr. 21/25 der CDU-Fraktion vom 29. September 2025, eingegangen am 30. September 2025

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei Enthaltungen aus der GRÜNEN-Fraktion**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt die aktuellen Planungen der Bundesregierung zur Finanzplanung des Bundeshaushalts 2026 und der Folgejahre zur Kenntnis und äußert ernsthafte Besorgnis über eine mutmaßliche Finanzierungslücke im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Die Bundesregierung hat mit der Einrichtung des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität einen Modernisierungsschub für das ganze Land zum zentralen Baustein ihrer Politik gemacht. Vor diesem Hintergrund ist eine weitere Verzögerung der Realisierung jahrzehntelang geplanter baureifer Verkehrsinfrastrukturprojekte des Bundes aus fiskalischen Gründen der Öffentlichkeit nicht vermittelbar.

2. Der Kreistag betont nachdrücklich die Wichtigkeit der im Bundesverkehrswegeplan 2030 auf dem Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises im vordringlichen Bedarf und im weiteren Bedarf festgesetzten Projekte für die Verkehrssicherheit, die wirtschaftliche Entwicklung in der Region, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie die Umsetzung der verkehrlichen Gesamtplanung im Rheingau-Taunus-Kreis. Es handelt sich dabei durchweg um

von einer Vielzahl in ihrer Lebensqualität erheblich beeinträchtigter Bürger und geplagter Verkehrsteilnehmer seit mehreren Jahrzehnten herbeigesehnte Entlastungen, deren zügige Umsetzung eine große Chance bietet, das Vertrauen dieser Menschen in die Handlungsfähigkeit des Staates wiederherzustellen.

3. Der Kreistag fordert den Bundestag und die Bundesregierung auf, den Bau der Projekte B 275 OU Idstein/Eschenhahn (planfestgestellt, Nutzen-Kosten-Verhältnis 3,1) und B 260 OU Schlangenbad - Wambach (Planfeststellungsbeschluss unmittelbar bevorstehend, Nutzen-Kosten-Verhältnis 2,0) unverzüglich und so ausreichend finanziert in den Bundeshaushalt 2026 und die Folgejahre einzustellen, um damit deren Planungssicherheit zu gewährleisten dass die unverzügliche Umsetzung durch die hessische Straßenbauverwaltung nicht an unzureichender Finanzausstattung scheitert.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Bundestag, der Bundesregierung und den örtlich zuständigen Bundes- bzw. Landesbehörden eine entsprechende Resolution des Kreistages zu übermitteln, mit der Bitte um Stellungnahme und zeitnahe Rückmeldung zu den beschriebenen Punkten.

5. Der Kreistag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene für eine abgestimmte, belastbare Finanzierung dieser Verkehrsprojekte einzusetzen und die regionalen Auswirkungen bei den Haushaltsberatungen des Bundes zu vertreten.

6. Der Kreisausschuss berichtet dem UMTK halbjährlich über den aktuellen Sachstand.

TOP II. 4 DS XI/1428 Große Anfrage Nr. 08/25 der AfD-Fraktion zur Bezahlkarte; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abg. Herfurth (CDU) berichtet aus dem HFWD.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Abg. Klos (LINKE), Mayer (AFD), Landrat Zehner und KTV Stolz.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III. 6 DS XI/1389 Weitere Überlastung der Grundschulen verhindern; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 16/25 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 23. Juni 2025

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP III. 8 DS XI/1435 „Sichere Passage des Wörsdorfer Bahntunnels zwischen Wörsdorf und Wallrabenstein“: hier: Antrag Nr. 20/25 der SPD-Fraktion vom 30. September 2025

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

KTV Stolz schließt die Sitzung um 18.00 Uhr und dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bad Schwalbach, 29. Oktober 2025

(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer